

HE9RMA

P

Fioroni Guido

Seelandstr. 25

3095 Spiegel

AZB
3037 Herren-
schwanden

Adressänderungen an:

USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

REDAKTIONSSCHLUSS: QUA de HB9F, 3-1994 : 1. März 1994

SINWEL – Buchhandlung

Technik · Gewerbe · Freizeit



Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel.: 031/332 52 05
Fax. 031/333 13 76



Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

Mobilfunk im Alltag

Stratis Karamanolis

Entscheidungshilfe für Anwender
Fundierte Aussagen über Strahlengefahr durch Funktelefone
Elektra-Verlag Fr. 29.80

rüedi druck

 AG

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 352 66 39 Fax 031 352 07 43

ist vielseitig.

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Formulargarnituren
usw.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter
usw.

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

29. Jahrgang

Februar 1994

Nummer 2

Erscheint monatlich

Monatsversammlungen am letzten Mittwoch des Monats, ausser im Jan., Juli und Dez.:
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, um 20 Uhr

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

Auch wenn diese Nummer Sie noch vor der diesjährigen Hauptversammlung erreichen sollte, so vernehmen Sie darin nichts mehr Neues zu diesem Anlass. Die notwendigen Unterlagen dazu finden Sie in den beiden vorangegangenen Ausgaben. Hier als erstes die Vorschau auf die nächsten Anlässe:

Mittwoch, 30. März 1994

INFOPLAN

ein räumliches Informationssystem für die
Planung, vorgeführt durch
Herrn Dr. Hans Zimmermann

Mittwoch, 27. April 1994

FLOHMARKT

... und dann sind es nur noch 136 Tage bis zum
wichtigsten Datum in diesem Vereinsjahr:



USKA-JAHRESTREFFEN

1994

10./11. SEPTEMBER

Hauptsponsor : HAMVENTION-DAYTON USA Reisen,
HB9BHP, Martin Lehmann, 3604 Thun.

Editorial

Nun wende ich mich noch ganz persönlich und zum letzten Mal an Sie, liebe Vereinsmitglieder, sehr geschätzte Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift. Vor vier Jahren haben Sie mir die redaktionelle Betreuung, die Gestaltung und den Versand des QUA de HB9F, Ihres Vereinsorgans, anvertraut. Neu war diese Aufgabe für mich ja nicht, bin ich doch damals sozusagen aus der journalistischen Mottenkiste hervorgeholt worden, um nochmals, nach einem zehnjährigen Unterbruch, Bleistifte zu spitzen und Papier für den Verein bereitzuhalten. Rasch ist die Zeit inzwischen vergangen, und allemal konnte ich den Stoff für die vierundvierzig letzten Nummern zusammentragen. Ich danke allen, die mir dabei in irgend einer Weise geholfen haben. Inzwischen bin ich pensioniert worden und meine Zeit wird allmählich knapp, dies ganz im Gegensatz zur landläufigen Meinung. Ich habe noch einiges vor und möchte mich nicht mehr allmonatlich an feste Termine binden. So ganz lege ich allerdings das Schreibzeug doch nicht beiseite. Ein unserer USKA-Sektion nahestehender Verein zur Förderung der digitalen Datenübermittlung gibt auch, allerdings nicht so häufig wie wir, ein Heftli heraus.

Ich verabschiede mich als Redaktor des QUA de HB9F, und wünsche Ihnen, unserem Verein und ganz besonders meinem Nachfolger, alles Gute und Schöne weiterhin.

Mit liebem Gruss: Ihr Franz Adolph/HB9Aii

BERICHTE

Aus dem Vorstand

Seine letzte Sitzung hat stattgefunden am Abend des 1. Februars und galt, neben der Erledigung üblicher Geschäfte, der Vorbereitung der Hauptversammlung.

Neu abonniert wird das ANSAT-Journal und soll künftig im Shack aufgelegt werden.

Im Shack stehen nun zwei 286er PC, welche von Max/HB9BXC mit Programmen bestückt werden. Dabei sein wird auch das sektionseigene SWISSLOG, das bei Contesten Anwendung finden kann. Bitte beachten Sie: HB9BXC ist fürderhin verantwortlich für diese Computer und wird darauf allein Installationen vornehmen. Er wird Ihre Wünsche betr. Software gerne entgegennehmen. Den Shackbenützern ist es nicht erlaubt, Kopien von den Programmen herzustellen.

Doch noch etwas zur Hauptversammlung: Der Vorstand freut sich, Ihnen für die Wahl zum Beisitzer HB9BSR/Albert Schlaubitz vorschlagen zu können.

Mutationen: Wir bedauern die Austritte von HB9AUN/Werner Kradolfer und HB9BSP/Hans-ueli Zwahlen und danken den beiden für die langjährige Vereinszugehörigkeit.

PEILEN

Peilkalender 1994

Schon bald beginnt wieder die Peilsaison. Um den Peilkalender so zu gestalten, dass er möglichst allen Bedürfnissen entspricht, lade ich alle Peilinteressierten zu einer Zusammenkunft ein.

Diese findet am Donnerstag den 3. März 1994 ab 19:00 Uhr im Jugend- und Freizeithaus (Nähe Schiessstand) Ostermundigen statt.

Als Orientierungshilfe läuft ab 18:45 Uhr auf der Frequenz 3,579 MHz ein Fuchs mit der Kennung MOI.

HB9DGV, Rolf

Silent Key

Eugen Merz - HB9BMH

Eugen wurde am 19. April 1925 in Menziken AG geboren. Schon in früher Kindheit trafen ihn schwere Schicksalsschläge. Als Folge der Kinderlähmung musste ihm ein Bein teilweise amputiert werden, und bald darauf verlor er auch seinen Vater. Trotz seiner schweren Behinderung absolvierte er eine erfolgreiche Lehre als Metallurgie-Laborant im Menziker Aluminiumwerk. Nach einigen Jahren Tätigkeit in diesem Betrieb siedelte er nach Thun über, wo er eine ähnliche Stelle bei den Metallwerken SELVE antrat und bald als Fachmann und Mitarbeiter hoch geschätzt wurde. In Thun machte er Bekanntschaft mit unserem Amateur-Hobby und bald absolvierte er die Fähigkeitsprüfung bei den PTT. Endlich war er seiner Behinderung wenigstens teilweise entronnen und als HB9BMH wurde sein Rufzeichen bald weitherum bekannt. Schon früh widmete sich Eugen auch den digitalen Betriebsarten, wo er sich zu einem wahren Spezialisten entwickelte. Der ständigen Antennenschwierigkeiten in den städtischen Verhältnissen müde, suchte er sich ein neues QTH in Heiligenschwendi, hoch über dem Thunersee. Hier konnte er endlich seine geliebte "Mandi-Quad" und seine W3DZZ ungestört montieren und betreiben. Ein schwerer Herzinfarkt zwang ihn zur frühzeitigen Pensionierung. Sobald er sich erholt hatte, war Eugen nun ein ständiger aktiver Amateur auf allen KW-Bändern, auf UKW und in den digitalen Betriebsarten. An ungezählten Tagen betreute er die Station der USKA im Verkehrshaus Luzern und brachte so unser Hobby Tausenden von Besuchern nahe.

Vor einigen Jahren begann Eugen sich stark für die Wetterbeobachtung und die Wettervorhersage zu interessieren. Wie alles andere, das er anpackte, arbeitete er sich tief in das faszinierende Wissensgebiet hinein. So gliederte er seiner Funkstation eine wahrhaft professionelle Satelliten-Beobachtungsstation mit zahlreichen weiteren Präzisionsinstrumenten an. Schon bald waren seine treffsicheren kurz- und langfristigen Wettervorhersagen und die dazugehörigen träfen Sprüche weitherum bekannt und geschätzt. Im letzten Oktober machten sich bei Eugen die ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung bemerkbar. Nach einem Aufenthalt im Regionalspital in Thun musste er sich in Bern einer schweren Operation unterziehen. Anschliessend wurde er in die Höhenklinik Heiligenschwendi überführt, wo er sich erstaunlich gut erholte. Am 24. Januar konnte Eugen in seine nahegelegene Wohnung entlassen werden, und noch am selben Abend ertönte sein heimeliger Wyenthaler-Dialekt wieder aus dem Lautsprecher. Alle seine Freunde hatten die Apparate eingeschaltet und freuten sich auf seine Wetterbegutachtung für den nächsten Tag. Für Eugen sollte es nicht mehr soweit kommen. Noch in der selben Nacht versagte sein Herz. Der Tod hatte ihn ereilt.

Lieber Eugen, Deine freundliche Stimme aus dem Berner-Oberland, Dein wunderbarer Optimismus trotz Deiner schweren Behinderung und Deine senkrechte Schweizerart fehlen uns sehr. In unseren Herzen werden wir Dir ein ständiges Andenken bewahren.

HB9WU

Aus dem Nachlass von von HB9MB habe ich 4 Glsfiberstäbe geschenkt bekommen, von denen ich 2 an einen Spinnenquadbisitzer weitergeben kann.
 HB9DI/Silvio Weidmann, M.D.
 Sonnenbergstrasse 7
 3013 Bern

Zu verkaufen:

1 PTC PACTOR-Controller(SCS), wie neu, neuste Release-Version 2.02, inkl. MTERM-Programm. Preis: Fr. 350.-
 Dr. Marco Leupin, HB9CAN
 (031) 951 17 93 abends oder Fax: (031) 951 12 86

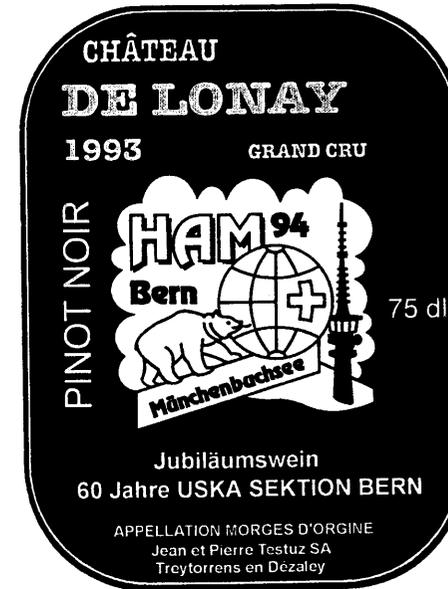
Zu verschenken oder gegen "Kühlmittel" zu tauschen:
Einige COLLINS-Flugfunk-Sender
 (aufs 2-Meter Band abstimbar)
 Die Geräte dürfen nur an Sendeamateure abgegeben werden.
 HB9TJ/Hansruedi Schär, Belp Tel. (031) 819 21 34

Zu verkaufen:
 ***** ATARI PC 3 XT *****
 Harddisk 32 MB, Prozessor 8088-2 Turbo eingebautes Laufwerk 5 1/4" 360 KB
 externes Floppy dis 3 1/2" 720 KB
 Tastatur 102 VSM deutschweizer Version
 Maus, MS-DOS Version 3.21 und Norton Commander Version 3.0 (geladen), alles mit deutschen Dokumentationen
 Preis kompl. Fr. 400.--
 HB9ALD, P. Müller, Tel.961.09.77

Gesucht:
 SONY ICF SW 800
 (der mit den Steckkarten)
 Franz Adolf/HB9Aii
 Tel.:(031) 301 19 33

Hier sind sie, die Etiketten zum Jubiläumswein

Wir können sie hier leider nur schwarz-weiss wiedergeben. Fein werden die Flaschen aussehen - und dann erst deren Inhalt! Setzen Sie die Jubiläumsweine Ihren Gästen vor. Sie werden sicher nur Lob ernten. Beachten Sie die nun folgende Doppelseite. Nutzen Sie die Gelegenheit und bestellen Sie bitte sogleich. Die USKA-Sektion Bern und das Organisationskomitee *HAM 94* danken bestens für Ihre Unterstützung.



931 21 21
 Die Nummer für

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen
- Unterhalt
- Reparaturen

H.R. FRIEDLI
Elektronunternehmung

3072 Ostermundigen ■ Hubelstrasse 17

KR Immobilien-Treuhand AG
 Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 381 52 72

Albert Krienbühl eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
 HB9DAA

KR Vermittlung
 Verkauf
 Verwaltung
 Expertisen



Bern/Münchenbuchsee, im Februar 1994

- An die Mitglieder
- der USKA (Schweiz)
- der USKA Sektion Bern

Jubiläumsw Wein HAM-FEST 94 und 60-Jahre USKA Sektion BERN

Liebe Amateurfunckerinnen, liebe Amateurfuncker,

das OK und der Vereinsvorstand haben beschlossen, auf das kommende HAM-Fest und Jubiläum hin, einen mit einer speziellen Etikette versehenen **Jubiläumsw Wein** zum Verkauf anzubieten.

Als Weisswein haben wir einen **Lavaux, "Festival, Chasselas vaudois"**, und als Rotwein einen **Pinot Noir, "Chateau de Lonay, Grand Cru"** der Caves Testuz auserlesen.

Wir sind sicher, dass beim Geniessen "unseres Weines", sei es im Familien- oder Funckerkreis, manche kameradschaftlichen Erinnerungen aus guter alter Zeit aufgefrischt werden. Ebenso hoffen wir, dass damit auch auf die Zukunft unseres Vereines angestossen wird.

Mit der Idee eines Jubiläumsw Weines ist natürlich auch der Gedanke verbunden, zusätzlich etwas Geld an die Unkosten unseres HAM-Festes und Jubiläums hereinzuholen. Damit wir einen Anhaltspunkt über die zu bestellende Menge erhalten, gelangen wir mit der Bitte an Euch, Euer Interesse mit dem beiliegenden Bestellschein anzumelden.

Macht von der einmaligen Gelegenheit regen Gebrauch, Euren Weinkeller mit dem "eigenen Funckerwein" zu bereichern.

Es darf natürlich auch für Eure Verwandten und Bekannten bestellt werden.

Für Bestellungen von auswärts, besteht die Möglichkeit, den Jubiläumsw Wein anlässlich des HAM-Festes, am Informationsstand von HB9F abzuholen.

Denkt an den guten Zweck und greift herzhaft zu! Wir danken bereits heute und verbleiben

mit freundlichen Funckergrüssen
Namens des OK HAM 94

Der Präsident:
Bernhard Amlinger
HB9SYG

Der Kassier:
Peter Studer
HB9PFV

Bestellung Festwein "HAM 94"

Jubiläumsw Wein "60 Jahre USKA-Sektion Bern"

Weisswein

Ich bestelle Anzahl	Karton à 12 Fl. Lavaux	zu Fr. 130.--	= Fr.
Ich bestelle Anzahl	Flaschen	Lavaux	zu Fr. 11.50
			= Fr.

Rotwein

Ich bestelle Anzahl	Karton à 12 Fl. Pinot Noir	zu Fr. 155.--	= Fr.
Ich bestelle Anzahl	Flaschen	Pinot Noir	zu Fr. 13.50
			= Fr.

Total = Fr.

Auslieferung: 2te Jahreshälfte 1994

Die Weine müssen bei uns in Münchenbuchsee (Monatsstamm) abgeholt werden. Sie können aber auch anlässlich des HAM-Festes, am Informationsstand von HB9F, abgeholt werden. (Abgabe nur unter Vorweisung des Quittungsbeleges.)

Meine Anschrift lautet:

Name: Vorname:

Strasse: PLZ / Ort:

Call: Telefon:

Datum: Unterschrift:

Bestellung bitte einsenden an folgende Adresse:

USKA - Sektion Bern
HAM 94
Postlagernd
3000 Bern 29

Dieser Bestellschein ist baldmöglichst an die erwähnte Adresse einzusenden, oder an der HV einem Vorstandsmitglied abzugeben!

VORSTAND DER SEKTION BERN

Präsident	HB9ALD	PAUL MÜLLER, Gurtenstrasse 36, 3122 Kehrsatz	P 961 09 77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	ROLAND MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern	P 351 05 10 G 386 55 13
Sekretärin	HE9XNH	BEATRICE MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern	P 351 05 10 G 631 38 56
Redaktor	HB9AII	FRANZ ADOLF, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden	P 301 19 33
KW-Verkehrsleiter	HB9BOJ	THOMAS HERTIG, Lochstieggweg 64, 3053 Münchenbuchsee	P 869 30 44
UKW-Verkehrsleiter	HB9DGV	ROLF von ALLMEN, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermündigen	P 931 34 70 G 338 21 35
Bibliothekar	HB9CQH	HEINZ FRANK, Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P 829 32 11
Beisitzer	HB9ADF	GERHARD BADERTSCHER, Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen	P 921 06 24 G 931 14 14
Beisitzer	HB9BXC	MAX RÜFENACHT, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen	P 981 35 43 G 322 41 68

IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der Sektion Bern der USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure) Postfach 8541, 3001 Bern
Redaktion und Layout:	HB9AII/Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden
Beiträge:	Willkommen an diese Adressen. ☉ Ist nichts anderes vermerkt, dürfen die Artikel ausdrücklich kopiert, abgedruckt oder weiterverwendet werden.
Inserate:	Werden gerne angenommen; sie helfen mit, die Herstellungskosten zu senken. Preise: Fr. 120.- die ganze Seite; kleiner proportional zur Grösse. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAM HELP: Gratis für Mitglieder
Postcheck-Konti:	USKA-Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	Rüedi Druck, Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern
Auflage:	350; (320 abonnierte Exemplare).



Die Spezialfirma für:

- Sprech- und Datenfunk, VHF und UHF (Ascom, BOSCH, Motorola, KIDATA))
- HF-Systeme
- Autotelefone Natel C und D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic u.a.)

Service-Center für:

- Sprech- und Datenfunkgeräte (HF, VHF, UHF)
- Natel C D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic)
- Spezialgeräte auf Anfrage

☛ Immer günstige Vorführ- und Occasionsgeräte!

OMNICOM AG Telecom + Electronics
Aeschstrasse 23 3110 Münsingen
☎ 031 721 58 55 FAX 031 721 58 57

TECHNIK

Es folgen noch drei Seiten mit Beiträgen zum Thema Bildfunk. Sie sind allesamt der Mailbox HB9PD-8 entnommen. Das sind gute Beispiele von Artikeln, wie sie in diesem famosen Briefkasten zu Dutzenden gespeichert sind. Die Tabelle mit den Frequenzen der Ausstrahlungen von Wetterkarten ist aktuell und praxisgerecht.

Slow Scan Television - SSTV - Schmalbandfernsehen (Merkblatt)

Autor: DL4KCK

Was ist das?

SSTV wurde 1958 von einem amerikanischen Funkamateurliebling entwickelt, es dient der Übertragung von Standbildern in einem Telefonkanal. Dadurch können auf Kurzwelle mit Hilfe eines SSB-Gerätes weltweit Bilder übertragen werden.

Wie funktioniert es?

Ein 1900 Hz - FM-Unterträger wird mit dem Helligkeitssignal eines Bildgebers (z.B. Kamera, Computer) um plus/minus 400 Hz variiert, d.h. 1500 Hz = schwarz, 2300 Hz = weiss. Am Bildanfang kommt ein etwa 50 ms langer 1200 Hz-Ton und zu Beginn jeder Zeile ein kurzer 5 ms - Synchronimpuls hinzu, um die Sende- und Empfangssysteme immer im Gleichlauf zu halten. In der Grundnorm mit 128 Zeilen und 128 Bildpunkten benötigt ein Bild 8 Sekunden, in den höher auflösenden Normen dann 16 oder 32 Sekunden. Für ein Farbbild wird meistens die dreifache Zeit benötigt (für den Rot-, Grün- und Blauanteil).

Stationsausrüstung

Man benötigt dazu empfangsseitig einen SSTV-Empfangskonverter, der die vom Funkgerät kommenden Töne in ein Bild umwandelt, das dann mit einem Fernseher oder einem Computermonitor betrachtet werden kann. Für einige Rechner gibt es auch Programme, die mit einem minimalen zusätzlichen Hardwareaufwand auskommen. Will man Bilder live senden, benötigt man eine Fernsehkamera und einen Sendekonverter, der aus dem Ausgangssignal der Kamera die Töne für das Funkgerät erzeugt. Für den Anfang genügt es aber auch, wenn man sich die Ausrüstung von einem befreundeten OM ausleiht und einige interessante Bilder auf Tonband aufnimmt, um sie bei Bedarf auszusenden.

Bestückte Leiterkarten als Empfangskonverter für die Grundnorm, für die man dann noch etwas "Drumherum" (Gehäuse, Netzteil) selbst bauen muss, gibt es bereits für unter DM 300,-. Will man auch in den höher auflösenden Normen oder in Farbe arbeiten, wird es natürlich etwas teurer. Zur Farbbildübertragung hat sich international das zeilensequentielle Verfahren durchgesetzt, das bei s/w-Empfängern leider nur vertikal langgezogene Bildteile erkennen lässt. Ganz moderne Computerversionen arbeiten - ähnlich wie FAX - ohne Zeilensynchronimpulse und sind dadurch völlig inkompatibel zu den alten Convertern.

Die Preise für Computerprogramme incl. des erforderlichen Interfaces bewegen sich etwa zwischen DM 300,- und 1000,-, je nach Leistungsfähigkeit. Schliesslich gibt es auch Komplettgeräte, die alle Normen beherrschen und an die nur noch Monitor, Kamera und das Funkgerät angeschlossen werden müssen. Solche Bildspeichergeäte kosten über DM 2000,-.

SSTV-Anruhfrequenzen:

3730, 7040, 14230, 21340, 28680 KHz; 144,500, 432,500 und 1296,500 MHz (plus/minus 5 KHz).

Konteste/Diplome

Internationaler SSTV-Kontest des DARC
SSTV-Aktivitätsdiplom

Literatur

KW-Amateurbildfunk SSTV und FAX
H.J.Pietsch, DJ6HP, Franzis-Verlag, RPB 154

Faksimile - FAX - Bildfunk (Merkblatt)

Autor: DL4KCK

Grundlagen

Die binaere Faksimile-Telegrafie zaehlt zu den aeltesten Telegrafietechniken. Bereits vor der praktischen Nutzung der Morsetelegrafie in Europa (1848) wurde von Alexander Bain 1843 ein Vorschlag fuer einen Kopiertelegrafen gemacht. Eine praktische Nutzenanwendung erfolgte erst viel spaeter. In den 20er Jahren unseres Jahrhunderts wurde die Bildtelegrafie in den USA und Europa durch so namhafte Firmen wie RCA, Muirhead, Siemens und Dr. Ing. Hell vorangetrieben und zum analogen Fotofax-Bildfunk weiterentwickelt.

Funktionsweise

Voraussetzung fuer eine Bilduebertragung ist die Abtastung der Vorlage durch einen Lichtstrahl sowie dessen Umwandlung in eine Amplitudenschwankung des Stromes. Die zu uebermittelnde Vorlage wird sendemaessig in einzelne Zeilen zerlegt und Zeile fuer Zeile abgetastet, aehnlich wie bei der Uebertragung des Fernsehbildes. Die so gewonnenen Bildsignale werden einem Modulator zugefuehrt, um sie mit einem 1900 Hz-Hilfstraeger mit 800 Hz FM-Hub uebertragen zu koennen. Auf der Empfangsseite werden die Signale mit einem Demodulator gleichgerichtet. Die so gewonnenen Bildsignale steuern die Schreibeinrichtung der FAX-Maschine, deren Geschwindigkeit quazgenau eingehalten werden muss.

Die Qualitaet des Uebertragungsverfahrens wird im wesentlichen von der Anzahl der Zeilen/min. bestimmt. Ueblich sind 120 und 240 Zeilen/min. Dies entspricht dem internationalen Standard - wie auch alle anderen Parameter, z.B. Modul 288. Es gibt heute FAX-Programme fuer eine Reihe von Computern, die eine Aufzeichnung in sehr guter Qualitaet gestatten, zum Teil auch mit Sendefunktion und in 16 bis 64 Graustufen. Haeufig werden im AFU-Dienst umgebaute Fernkopierer (Telefax - Gruppe 2 - Geraete) verwendet, die bei gleicher oder noch besserer Qualitaet auch den Sendebetrieb und eine billige Scannerfunktion ermoeglichen.

Wie wird man qrv?

Auf den KW-Baendern wird in der Sendart J3C (SSB) gearbeitet. Hierzu ist der NF-Ein- bzw. Ausgang des FAX-Geraetes ueber eine Pegelanpassung mit dem Mikrofonanschluss bzw. Lautsprecherausgang des Transceivers zu verbinden. Der Transceiver arbeitet im Einseitenband-Betrieb mit Dauerstrich-Sendeleistung, also Vorsicht bei der Aussteuerung! Durch die Wahl des Seitenbandes wird die Polaritaet des Bildes bestimmt. Nach den CCITT-T.16-Empfehlungen muss Weiss immer mit der hoeheren NF-Frequenz uebertragen werden.

Auf den UKW-Baendern wird in den Sendarten J3C (SSB) und F3C (FM) gearbeitet. Bei der Sendart F3C muss allerdings sichergestellt werden, dass beide Partner die gleichen Parameter des Untertraegers verwenden. Die Kosten fuer eine Erweiterung der AFU-Station auf FAX-Betrieb sind sehr unterschiedlich. Entsprechende Programme fuer Computer sowie das Interface kosten bis zu DM 1000,-, ein umgebauter Fernkopierer bis zu etwa DM 350,-.

FAX-Betrieb wird auf folgenden Frequenzen abgewickelt:

3730, 7040, 14230, 21340, 28680KHz; 144,700, 432,700 und 1296,700 MHz plus/minus 5 KHz sowie auf den FM-Relais DB0EK, DB0QF, DB0SQ, DB0OVM und als ATV-Umsetzung auf DB0KO (Eingabe 144,7MHz). Aktivitaeten finden meistens Sonntags zwischen 10 und 13 Uhr MEZ statt. FAX-Rundsprueche laufen im Rhein/Main-Gebiet ueber DB0SQ, in Muenster ueber DB0OVM und im Koelner Raum ueber DB0KO.

Ein FAX-Diplom des DARC sowie ein internationaler FAX-Kontest tragen weiter zu den Aktivitaeten bei. Aktuelle Informationen ueber die Betriebsart FAX finden Sie moeglicher-weise in der CQ-DL. Wenn Sie verstaerktes Interesse haben sollten, ist das Buch "FAX fuer Einsteiger" (DARC-Verlag) eine grosse Hilfe. Eine andere Informationsquelle fuer Bilduebertragungsgrundlagen ist das "Franzis" Taschen-buch (RPB 154) "KW-Amateurbildfunk SSTV und FAX" von DJ6HP.

EUROPEAN STATIONS TRANSMITTING FAX BULLETINS (WEATHER CHARTS ETC)

GREAT BRITAIN

NORTHWOOD [FACSIMILE]

2374 KHZ 10KW 1630-0730
3652 KHZ 10KW H24
4307 KHZ 10KW H24
6446 KHZ 10KW H24
8331,5 KHZ 10KW H24
12844,5 KHZ 10KW H24
16912 KHZ 10KW H24

SUMMER
0730-1630 WINTER

BRACKNELL (GFA) [FACSIMILE]

3289,5 KHZ 10KW H24
4610 KHZ 10KW 1800-0600
8040 KHZ 10KW H24
11086,5 KHZ 10KW H24
14582,5 KHZ 10KW 0600-1800

BRACKNELL (GFE) [FACSIMILE]

2618,5 KHZ 10KW 1800-0600 WINTER
1900-0500 SUMMER
4782 KHZ 10KW H24
9203 KHZ 10KW H24
14436 KHZ 10KW H24
18261 KHZ 10KW 0600-1800 WINTER
0500-1900 SUMMER

GERMANY

OFFENBACH/MAIN-MAINFLINGEN [FACSIMILE]

134,2 KHZ 50KW H24 (DCF54) 1. PROGR
117,4 KHZ ? H24 (DCF37) 2. PROGR

OFFENBACH/MAIN-PINNEBERG (DDH) (DDK) [FACSIMILE]

3855 KHZ 0.8KW H24
7880 KHZ 20KW H24
13882,5 KHZ 20KW H24

SPAIN

MADRID [FACSIMILE]

3650 KHZ 10KW
6918,5 KHZ 10KW
10250 KHZ 10KW

ROTA (AOK) (US NAVY) [FACSIMILE]

STATION CLOSED DOWN IN MID 1993

ITALY

ROMA (IMB) [FACSIMILE]

4777,5 KHZ 5 KW
8146,6 KHZ 5 KW
13597,4 KHZ 5 KW

SIGONELLA (US NAVY) [FACSIMILE]

5864,5 KHZ 10KW H24
9373 KHZ 10KW H24
4623 KHZ 10KW 1800-0600
11485 KHZ 5KW 0600-1800

MORON (US NAVY) [FACSIMILE]

5765 KHZ 10KW H24
9382,5 KHZ 10KW H24
4704 KHZ 5KW 1800-0600
17585 KHZ 5KW 0600-1800

GREECE (HELLAS)

ATHINAI (ATHENS) (SVJ) [FACSIMILE]
8530 KHZ 25KW 0845-0945 DAILY

CZECH

PRAHA-KOMORANY (OLT) [FACSIMILE]

111,8 KHZ 80KW H24

EX YUGOSLAVIA

BEOGRAD (BELGRADE) (YZZ) [FACSIMILE]

5800 KHZ 10KW H24

ALL FAX STATIONS TRANSMIT METEO WEATHER MAPS ON SCHEDULED HOURS.

TRANSMISSIONS INCLUDING :

SURFACE ANALYSIS.....GALE WARNINGS.....24H SURFACE PROGRAMS.....

SEA STATE (WAVE) ANALYSIS.....GENERAL NOTICES.....SAT PICTURES...ETC.

THE MOST STATIONS TRANSMIT ON 120 LPM, 564 IOC. IN SOME CASES THEY CHANGE ON 120/288.

THAT'S ALL FOLKS... HAVE NICE FAX RECEPTION 73 DE YORGOS/SV1NA